

# CLOAK & DAGGER - Season 3

Von YuiHongo-Gi

## Kapitel 8: Episode 08: Das Universum führt uns immer wieder zu einander | The Universe keeps pushing us together

!!! Diese Episode enthält FSK16 Inhalte !!!

Lügen!

Nichts als Lügen erzählte SIE Ihr!

Das dunkle Geheimnis das Eva ihrer Wiedergeburt verschwieg, wird bald ans Licht kommen!

Bis dahin werde ich wieder zu vollen Kräften kommen und mich am Leid derer laben, die mich rufen!

Adam und Eva!

Cloak und Dagger!

Kommt zu mir!

Dann werde ich euch die Wahrheit erzählen!!!

Mit weit aufgerissenen Augen sah Melissa wie sich ihre Tochter in die Superheldin DAGGER verwandelte. Das helle Licht überzog Tandy komplett, bis sie den weißen Anzug trug. Tyrone lächelte, schloß dann die Augen und die Finsternis schien ihn zu umarmen, als er seinen Umhang bekam, um sich in CLOAK zu verwandeln. Er riß die Augen dann auf. Sie waren golden. Tandy's silbern. Etwas erschrocken schaute Melissa ihn an "Tyrone?" Er drehte sich um, mit noch unheimlichem Anblick, bis er dann seine menschliche Gestalt wieder annahm "Ich werde sie mit meinem Leben beschützen!" versprach er Melissa, ohne ihre Bitte gehört zu haben, wissend was sie sagen wollte "Sie beide!" "Paßt gut auf euch auf!" "Danke!" Er ließ seinen Körper wieder verschwinden in schwarzem Nebel, mit dem er teleportieren konnte. Tandy trat in diesen Nebel "Mach's gut Mom. Es war schön dich zu sehen. Mir passiert nichts!" versicherte sie "Gehen wir!" und beide verschwanden. Durch die neuen Kräfte konnte Tyrone nun größere Strecken innerhalb von Sekundenbruchteilen zurück legen.

Sie tauchten unterhalb der Kirche auf. Evita, die hierher gekommen war, entdeckte das Paar.

Sie wollte sie rufen, doch beschloß still zu sein. Das Licht das Tandy aussendete war so blendend hell, das die Kameras der Reporter zersprangen. Ibo Lele drehte sich um "Eva! Da bist du ja endlich!" Tandy legte mit genervtem Gesichtsausdruck den Kopf schief "Ich heiße Tandy!"

Sie ließ einen Lichtdolch erscheinen "Oder" seufzte sie "Meinetwegen auch Dagger - aber ich bin nicht Eva!" Das Wesen stürzte vom Dach der Kirche direkt auf sie zu "Ich sehe sie ganz deutlich in dir! Dieses Licht! Dieses ekelhafte Licht!" Er landete vor Tandy "Ich werde es ein für alle mal auslöschen!" "Dann mußt du zuerst an mir vorbei!" drohte Tyrone mit gold glühenden Augen. Ibo Lele lachte dämonisch auf "Es ist süß wie du sie beschützt Adam, nach allem was sie dir angetan hat. Nach all den Lügen die sie dir erzählt hat!" "Ich bin nicht Adam! Ich bin Tyrone Johnson!" Tandy sah ihn an "Wovon spricht er?" "Keine Ahnung!" Wieder lachte das dämonische Wesen. Tyrone und Tandy sahen sich unsicher an. Von welchen Lügen sprach dieses Monster?

Ibo Lele atmete tief ein "Die göttliche Eva ist nicht so unschuldig wie sie tut! Im Moment unterdrückt sie ihre Macht, doch wenn sie es will, dann wird sie die Kontrolle übernehmen und ihre Reinkarnation töten!" "Was?" Entsetzt schaute Tandy zu ihrem Ehemann "Aber Eva ist doch nur eine Gestalt aus Licht?!" Wieder lachte Ibo Lele auf "Ihr habt wirklich nicht die geringste Ahnung WAS passieren wird, jetzt da sie wieder einen Körper hat, wird ihre entsetzliche Macht wachsen. Ihr Ziel ist ---" "Adam!" sprach Tandy die letzten Worte aus "Sie hat die ganze Zeit davon geschwärmt wie hübsch Tyrone ist und was ich für ein Glück habe..." "Es war ein großer Fehler sich wieder mit ihr zu einem Ganzen zu vereinen" Immer noch geschockt sackte Tandy auf den Boden. Der Lichtdolch in ihrer Hand verschwand "Sie will Tyrone!"

Sein Blick folgte ihr "Tandy?" "Sie hat mich eiskalt belogen! Von wegen ich werde stärker dadurch und meine Fähigkeiten machen mich unbesiegbar!" Sanft legte Tyrone seine Hand auf ihre Schulter "Tandy! Wie du schon sagst: Du bist nicht Eva! Du bist Tandy Bowen!

Und du bist meine Frau! Tandy Johnson!" Sie streckte ihre Hand nach ihm aus und berührte seine Wange "Tyrone" Ihre Haselnussbraunen Augen erglühnten plötzlich weiß und eine andere Stimme sprach zu ihm "Adam!" Tyrone zuckte zurück. Ibo Lele flog zurück auf das Dach.

Es regnete inzwischen in Strömen und die meisten Menschen waren geflohen. Nur noch Evita hielt sich hinter einer der Säulen versteckt.

Sie hörte alles und begann zu verstehen, was die Dritte Katastrophe bedeutete "Wenn Eva vollständig die Kontrolle über Tandy erlangt, wird sie das Ungleichgewicht im Universum auslösen! Ihre Qual und Trauer wird diese Welt überrennen und viel Leid verursachen" Deswegen sollte das, dieses Mal als perfekt gelungene Wiedergeburt, Göttliche Paar zusammen sterben! Doch sie hatten überlebt weil ihre Liebe so stark war!

Tyrone versuchte immer noch dem wehleidigem Blick von Eva zu entkommen und rief nach seiner Partnerin "Bitte gib mir Tandy zurück" "Adam... Geliebter..." wiederholte Eva immer wieder, bis die im Inneren ihrer Seele eingesperrte Tandy wieder die Oberhand bekam "TYRONE!" schrie sie und ihre Augen wurden wieder klar. Kraftlos, da Eva ihr Energie entzog, stürzte Tandy in seine Arme "Ich muß sie wieder los werden" keuchte sie und krallte sich fest in seinen Umhang. Plötzlich fielen Steine vom Dach der Kirche "Was passiert hier?" Tyrone schaute nach oben. Der Regen verdeckte die Sicht, doch er sah einen Schatten. Der nächste Stein fiel und er sprang zur Seite "Der Dämon... Er will---" "TY!" schrie Tandy und stieß ihn zur Seite. Dort wo Tyrone eben noch gestanden hatte, war ein riesiger Brocken vom Gemäuer der Kirche gelandet

"Er will uns begraben!" rief er seiner Partnerin zu. Tandy schaute an sich herunter. Irgend etwas stimmte nicht. Sie bemerkte es dann.

Ihr Fuß war eingeklemmt unter einem Brocken. Die nächsten Steine und nun auch Stahlbalken vom Gerüst, das zur Restauration um diese Seite der Kirche aufgestellt war, krachte herab. Tyrone sah nichts außer Staub. Zuvor hatte er Tandy's Schrei gehört und rief sie "TAAANDYYYY!"

Er bekam keine Antwort und als der Staub sich gelegt hatte, sah er sie auf dem Boden liegen.

Der Regennasse Boden vermischte sich mit Blut.

Noch einmal schrie Tyrone ihren Namen. Ihre Augen öffneten sich schwer, doch sie öffneten sich. Etwas erleichtert rannte er zu ihr "Wir müssen sofort von hier verschwinden. Er will dich töten!" Erneut stürzten Gerüstträger, Holzplatten und Steine herab "Geh!" "Nein!" "VERDAMMT TYRONE VERSCHWINDE!" schrie Tandy ihn an. Er konnte den Teleport nicht benutzen, da ihre Kräfte verschwunden waren.

Auch er würde sterben, wenn er nicht wegrennen würde. Doch er schüttelte den Kopf "Ich habe dir geschworen das ich dich nie wieder allein lassen werde! Und das ich, wenn es dich dafür rettet, für dich sterben werde!" Mit weit aufgerissenen Augen sah sie ihren Ehemann an, der sich nun schützend über sie beugte, sie festhielt und dafür jeden Schmerz erdulden würde. Sie hörte seine Schreie, die wahrscheinlich in ganz New Orleans zu hören waren. Sie sah das Blut, das an seinem Arm herab lief. Das von seinen Lippen tropfte. Der Regen prasselte stärker und tränkte den Boden rot. Tandy schaute ihn nur an. Innerlich schrie sie "Wenn du ihn wirklich so sehr liebst Eva, dann rette ihn! Rette Adam!"

Ein goldener Schein überzog die beiden plötzlich. Er erzeugte eine Art Schutzschild. Auch Tandy, die Tyrone's Hand genommen hatte erglühete in silbernem Licht. Ihre eigene Kraft war zurück gekehrt. Sie hielten ihre Hände in Waffelform und standen langsam auf. Gold und Silber leuchtete der Platz. Alles, was die beiden vorher bedroht hatte zu erschlagen, prallte an ihnen ab. Sie sahen sich mit festem Blick an. Dann schlossen sie die Augen. Das Leuchten wurde stärker und schließlich explodierten die Schutzschilde. Die Druckwelle fegte Ibo Lele vom Dach der Kirche. Ziemlich entkräftet fielen Tyrone und Tandy auf die Knie. Der dämonische Gott hatte es aus der Entfernung gesehen "Das waren nicht Adam und Eva! Diese Kräfte gehören Cloak und Dagger!" Er fuhr herum und sah ein Wesen aus purem Licht etwas über ihm schweben "Eva!" Daneben materialisierte sich ein Schatten "Adam!" Beschämt senkte Eva den Kopf "Es tut mir leid. Ich war so einsam und dieser Fluch..." Sie schaute zu Adam "Sie haben ihn gebrochen, obgleich sie nichts davon wußten!" Ihr Blick ging zu Tyrone und Tandy, die sich fest nun in den Armen hielten "Sie sind das wahre Göttliche Paar!" Adam nahm ihre Hand "Seine Liebe zu ihr ist genauso stark, wie ihre zu ihm!" "Ja... Wir können nun in Frieden ins Universum zurück kehren" Doch Eva drehte sich noch einmal um und schickte Tandy etwas von ihrer göttlichen Kraft

"Dein Licht ist nun unendlich und du kannst deine Lebensenergie übertragen!" Adam tat das Gleiche und schickte Tyrone zusätzliche Kräfte "Du kannst nun durch Raum und Zeit reisen, ohne Begrenzung. Und ihre Kräfte werden dich heilen von dem Hunger nach Licht, den du verspürst!" Die beiden schauten den Seelen nach, die sie wieder verließen, da sie nun ihren Frieden gefunden hatten.

Der Regen tauschte mit Sonnenschein und einem zarten Regenbogen, der sich über die Stadt erstreckte.

Als Tandy sich zu Tyrone umdrehte, legte sie ihre glühende Hand über seine Stirn. Er schloß die Augen und hatte seine körperliche Stärke wieder "Besser?" fragte ihn Tandy "Ja, Danke" "Gut! Dann müssen wir jetzt nur noch die übergroße Fledermaus besiegen!" Sie heilte schnell ihre und seine Wunden, indem sie sich innig küßten und das Licht in Tandy's Körper erstrahlte. Es war noch heller als vorher. Keiner konnte mehr die Augen offen lassen. Evita kam langsam auf die Beiden zu. Mit zärtlichem Blick sahen sich Tyrone und Tandy an. Komplette von den schweren Verletzungen geheilt standen sie auf dem Platz "Geht es euch gut?" "Evita, was machst du denn hier?" "Ich habe mich versteckt gehalten und..." Sie schaute Tyrone mit Tränen in den Augen an "Du hast dein Leben riskiert um Tandy und um diese Welt zu beschützen" "Tja, das machen Superhelden nunmal!" zickte Tandy sie gespielt an. Von Tyrone gab es einen leicht skeptischen Blick, doch er lächelte dann und schubste sie sanft mit dem Arm "Sei lieb!" Die 3 lachten, doch Tyrone hob den Kopf und riß beide Mädchen zur Seite. Teleportierte sich mit ihnen in eine Kirche. Doch nicht irgend eine, sondern die Saint Theresas Church. Er atmete noch schwer, dann drehte er sich um "Geht es euch gut?" "Ja, was war denn?!" fragte Evita. Tandy war auch noch viel zu baff "Wow, du bist von einer Millisekunde auf die Nächste teleportiert?! Und vorallem wohin!" "Es mußte ganz schnell gehen. Dieser Irre wollte sich auf uns stürzen!"

"Deine Reflexe sind unglaublich geworden!" Er setzte sich auf die Stufen, während sich Tandy immer noch umschaute "Unsere Kirche..." "Eure?" fragte Evita etwas irritiert. Tandy nickte nur kurz abwesend "Ich habe hier zuerst gewohnt bevor ich sie Ty als Versteck überlassen hatte.

Es ist hier immer noch wie vor 3 Jahren..." "Es ist nicht mehr so schön sauber, aber ja, da werden Erinnerungen wach" Sie sahen sich an und lächelten. Nur sie beide konnten diesen Moment verstehen.

Sich hastig um die eigene Achse drehend, suchte Ibo Lele das Paar "Wo sind sie hin?! So lange sie leben, werden auch Adam und Eva leben!" keuchte er hasserfüllt. Einige der Menschen, die weggerannt waren, trauten sich langsam wieder aus den Läden, in die sie sich gefüchtet hatten, hervor. Sie fragten einander gegenseitig was passiert war und ob das Monster wieder kommen würde?! Dann erinnerten sie sich an das junge Paar, das Superkräfte zu haben schien.

Ein dunkelhäutiger Junge von ungefähr 17 Jahren hatte ein umspieltes Lächeln auf den Lippen als er vor einem TV in einem Geschäft stand, das über den Vorfall an der St. Louis Cathedral berichtete "Er ist zurück!" Sein Bruder, der neben ihm stand, fragte nach "Wer?" Der Junge schaute auf den Fernseher und zeigte, auf die Szene die ein Journalist gefilmt hatte, die Tyrone im Kampf zeigte "Er heißt Tyrone Johnson und ist eine Art Superheld. Er hat mir mal das Leben gerettet und paßt auch wie ein Schatten auf diese Stadt auf!" "Der unheimliche Typ der einfach so aus der Dunkelheit auftauchen kann?!" "Er ist nicht so unheimlich. Sogar richtig nett. Er ist mein großes Vorbild! Wegen ihm bin ich ja doch noch zur Schule gegangen und passe auf, das niemand mehr Drogen an Unschuldige verkauft!" Der große Bruder legte seine Hand auf den Kopf des kleineren "Na komm Solomon, gehen wir nach Hause" Noch einmal drehte sich der Junge um und schmunzelte.

Etwas ratlos setzte sich Tyrone auf die Stufen "Hat jemand eine Idee wie wir dieses Monstrum besiegen können?" "Mit einer große Dose Insektenspray vielleicht?" zuckte Tandy die Schultern und setzte sich neben ihren Ehemann. Sanft legte sie ihre Hand auf seinen Arm "Wie geht es deiner Schulter?" "Tut noch etwas weh, aber blutet zum

Glück nicht mehr so stark" "Gut" Tandy lehnte sich leicht dagegen "Ich bin völlig fertig und könnte auf der Stelle schlafen"

Mit liebevollem Blick schaute er sie an und drückte leicht die Hand auf ihren Bauch. Kurz hatten sie alles um sich herum vergessen und küßten sich, bis ihnen einfiel das sie nicht allein an diesem besonderen Ort waren.

Evita saß mit dem Rücken zu ihnen und starrte den Boden an. Tandy legte den Kopf schief

"Was hat sie?" "Vielleicht eine Idee?!" "In der Tat die habe ich!" Tandy rollte die Augen. Sie hatte für heute genug vom Kämpfen, doch als Superheldin war es ihre Pflicht, die Menschen dieser Stadt zu beschützen "Und was für eine?" fragte Tyrone im sanften Tonfall während er zu Evita lief und nun neben ihr saß, was Tandy gleich wieder halb ausflippen ließ und sie vor Eifersucht innerlich zu kochen begann. Evita erklärte es ihm. Er verstand was sie meinte, da er sich mit Voudon eine Zeit lang intensiver beschäftigt hatte "Und du meinst, das klappt?" "Das ist die einzige Chance die ihr habt!" Er nickte ihr zu, was Tandy nun endgültig zum explodieren brachte "Erfahre ich auch etwas von dem genialen Plan?" Tyrone stand auf "Wir werden Ibo Lele in eine Falle locken, wie er es mit uns tun wollte. Evita hat eine Idee und die könnte wirklich---"

"Schön für sie!" zickte Tandy, als sie in seiner Stimme die Begeisterung für den Plan hörte und verschränkte die Arme, um ihm noch einmal deutlicher zu machen, das sie gerade seeehr eifersüchtig war und ihr die Nähe zwischen ihm und 'diesem Mädchen' überhaupt nicht passte. Doch Tyrone wußte inzwischen genau, wie er mit einem solchen Moment um zu gehen hatte, ohne sie noch wütender zu machen. Er strich ihr besonders zärtlich eine blonde Locke zur Seite und zwar mit der Hand, an der sein Ehering zu sehen war. Dazu schaute er sie auch noch mit einem besonders verliebtem Blick an, bei dem sie sich sehr schnell wieder beruhigte. Er reichte ihr die Hand und führte sie zu dem, was Evita mit der Kreide aufgezeichnet hatte "Was ist das denn?" "Ein sogenannter Hexenkreis!" erklärte Evita ihr und schaute Tandy direkt an, um ihr zu verstehen zu geben, das sie ihre Ängste ernst nahm "Das ist nur eine kleine Version. Doch wenn ich eine riesige Version davon zeichnen kann und es funktioniert, dann können wir Ibo Lele zurück schicken, wo er her gekommen ist und das Portal verschließen!" "Ok, das klingt logisch?!" stimmte Tandy zu, doch äußerte auch ihre Bedenken "Nur wo sollen wir so viel Platz finden, ohne Menschen zu gefährden?" Sie schaute etwas unsicher zu Tyrone. Er grübelte auch nach, bis beide den wohl gleichen Gedanken hatten, denn sie schauten sich an und sprachen es gleichzeitig aus "Der Strand!"

Nicht dem Gedanken der beiden folgen könnend, fragte Evita nach "Welcher Strand?" "Unser Strand!" sprach Tandy mit festem Blick zu Tyrone, der sie anlächelte "Euer Strand? Was habt ihr denn noch als besonderen Ort?! Diese Kirche hier und einen Strand" Das Paar hielt sich in den Armen und Tandy kuschelte sie an Tyrone's Brust "Dort wo alles vor 12 Jahren, am 5. Oktober 2009 begonnen hat!" sprach sie mit verliebter Stimmlage. Tyrone erklärte es nun seiner einstigen Klassenkaradin "In dieser Nacht haben wir einander geschenkt bekommen"

"Ty hat mich vor dem Ertrinken gerettet" "Und als die Bohrinsel unter Wasser dann explodiert ist, haben wir unsere Kräfte erhalten" "Ich saß in völliger Dunkelheit umschlungen auf dem Rücksitz und plötzlich griff eine Hand nach mir" "Da war dieses Licht. Es war so hell, das ich ihm gefolgt bin. Und dann hatte ich ein kleines Mädchen

an der Hand. Wir sind an die Oberfläche geschwommen und dann kraftlos auf dem Sand zusammen gebrochen" "Doch wir haben die ganze Zeit fest unsere Hände gehalten. Am Morgen bin ich dann aufgewacht und habe ihm die Jacke geklaut, weil ich so gefroren habe" Tyrone mußte laut auflachen, weil Tandy es nun in einer solch sarkastischen Tonart sagte, das er einfach nicht anders reagieren konnte. Evita hatte wieder etwas mehr über die Beiden gelernt "Ich dachte die ganze Zeit ihr würdet mit diesen Kräften geboren?!" Tandy schüttelte den Kopf "Wir haben sie erhalten als wir Kinder waren!" "Und uns das Erste Mal begegnet sind!"

Noch etwas nachdenklich stimmte Evita ihnen zu "Das mit dem Strand ist eine richtig gute Idee. Es ist dunkel und im Sand kann man den Kreis dann nicht so schnell entdecken. Jetzt muß ich nur noch die passende Stelle finden" "Kein Problem!" Tyrone reichte ihr und Tandy die Hand.

Der Wind wehte mit sanfter Brise, als Tandy die Augen schloß. Es war dunkel. Sie ließ einen Lichtdolch in ihrer Hand erscheinen und steckte ihn in den Sand. Dieser Ort war ihr noch heiliger als die Kirche. Es fühlte sich immer noch seltsam an, hier zu stehen. Sie spürte, wie sie sanft von dem hinter ihr stehendem Tyrone umarmt wurde. Schaute zu ihm und beide drückten ihre Stirn gegeneinander. Dann küßte er ihre und ließ sie los. Sie waren ja nicht allein hierher gekommen und Evita schien auch den Platz gefunden zu haben für den Hexenkreis "Jetzt fehlt nur noch ein Plan, wie wir ihn hierher locken wollen" Schulterzuckend antwortete ihr Tyrone, doch Tandy sprach aus an was sie gedacht hatte "Ich spiele den Lockvogel!" "Auf gar keinem Fall!" protestierte ihr Ehemann sofort "Aber er will mich bzw. Eva!" "Vergiß es!" "Ich bin es die er liebt und gleichzeitig hasst und töten will!" "Ich sagte Nein!" "Dann mach einen anderen Vorschlag!" begann sie jetzt zu zicken, was Evita leicht belustigte und sie sich das Lachen verkneifen mußte. Das war also der von Bridget so oft angesprochene, berühmte 'Ehekrach' zwischen ihnen.

Dann wurde ihr kichern doch zu laut und das Paar drehte sich zu ihr um "Was ist?" fragte Tyrone so verwundert, das sie jetzt loslachen mußte "Wie lange nochmal seid ihr schon mit einander verheiratet? 10 Jahre? 20? Ihr hört euch an wie ein altes Ehepaar!" Tandy schnaufte, stapfte zuerst ein paar Schritte von Tyrone weg, doch drehte sich zu ihrem Partner um und versuchte es dann noch einmal "Ich bin die Einzige, die es schaffen kann! Ich passe auch auf mich auf, das verspreche ich dir!" Wohl war ihm nicht bei dieser Idee, doch er stimmte dann schweren Herzens zu "Also gut! Aber ich werde sofort eingreifen, wenn etwas schief geht!" schwor er ihr.

Beide hielten sich fest und begruben so ihre kleine Meinungsverschiedenheit. Sie hatten sich eigentlich versprochen, sich nie wieder zu streiten und dann aus einander zu gehen. Die düstere Erinnerung an ihren letzten schlimmen Streit, hatte sie viel zu schwer verwundet und überrannte Tandy gerade wieder damit. Mit einem zufriedenen Lächeln beobachtete Evita sie, wie sie ihre Hände haltend, sich stumm ihre so stark gewordene Liebe eingestanden.

Über die Medien wurde die Kampfszene zwischen dem Monster, wie Ibo Lele's Gestalt dort genannt wurde und dem Superheldenpaar, das nun auch öfter als CLOAK und DAGGER betitelt wurde, in Windeseile wie ein Lauffeuer verbreitet. Viele Schüler der St. Sebastian erkannten ihren ehemaligen Mitschüler Tyrone Johnson als 'Cloak' wieder und erfuhren so auch von den Superkräften. Auch die einstige Schul eigene Basketballmannschaft hatte nun die Szene gesehen "Scheiße, das ist wirklich

Johnson!" "Alter wie geil ist das denn?!" "Der hat Superkräfte?!" waren nur einige der positiven Reaktionen darauf. Eine einzige herangezoomte Sekunde zeigte Tandy, als sie gerade ihre Dolche auftauchen ließ und damit auch ihre gut gehütete Identität als 'Dagger' nun aufflog. Doch die Dolche aus Licht waren uninteressant. Tandy war eben eine Schönheit und diese eine kurze Sekunde, brachte Tyrone viele Neider und sogar rassistische Hater ein, die sich nun unter den geteilten Videos auskotzten mit ekelhaften Ansichten oder schmerzenden Sprüchen. In seinem Versteck erfuhr damit auch Ibo Lele, wieder zurück in seine Menschengestalt verwandelt, mehr über Tandy und wo sie vorher gelebt hatte - im Trailerpark nahe des Bayou.

Tyrone's Handy surrte plötzlich und er ließ den Namen der gemeinsamen Freundin Bridget in der Anruferliste "Bridget?" Er nahm den Anruf an und erfuhr so von den Videos, die viral gingen inzwischen. Er klickte den Link an und erschrak "Oh mein Gott... Nein!" Tandy schaute zu ihm

"Was ist los?" "Jemand hat unseren Kampf gegen Ibo Lele gefilmt und es online gestellt! Die Kommentare explodieren - aber in die andere Richtung!" "Zeig her!" Tandy nahm ihm das Telefon aus der Hand und ließ die Kommentare "Nimm deine Dreckspfoten von der weißen Schönheit und such dir eine Affenfrau" Den Rest ließ sie nicht mehr und schluckte ihre Wut im Bauch auf die Verfasser, mit einem harten Kloß herunter.

In ihrer Hand kam ein Lichtdolch zum Vorschein "Wo wohnt die Ratte?!" "Laß es gut sein! Der ist nur neidisch..." Tyrone zog seine Partnerin an sich heran "... auf meine wunderschöne Frau und das ich eine Art göttliches Halb-Wesen bin! Während der wahrscheinlich Nichts in seinem Leben auf die Reihe gekriegt hat und meint, er muß sich nun darüber auslassen. Wenn's ihm Spaß macht! Ich wiederrum kann dich küssen so oft ich will, während du für diesen Typen ewig unerreichbar sein wirst!" Schmunzelnd und stolz darauf wie selbstbewußt ihr Partner geworden war, vergaß Tandy ihre Wut und ließ sich von ihrem Ehemann küssen. Sie nahm ihr eigenes Telefon und filmte den Kuss, um ihn dann online zu stellen, nachdem sie schnell einen Instagram Account eingerichtet hatte. Dort stellte sie gleich klar das sie jeden, der auch nur wagen sollte ihren Mann zu beleidigen, besuchen würde, da dieser sich im Bruchteil einer Millisekunde von Hier nach Dort teleportieren könne. Und das es, auch wenn es nur Licht war schmerzte, Bekanntschaft mit ihren Dolchen zu machen. Plötzlich überkam Tandy eine Idee und sie schaute zu ihm "Ty?" "Was ist?!" "Ich weiß jetzt wie ich Ibo Lele hierher locken kann! Aber du mußt mir vertrauen!" Er nickte "Das tue ich!" "Wir müssen einen Streit inszenieren, damit es echt wirkt!" Er sah sie mit schiefem Blick an "Inszenieren? Das können wir doch auch ohne Show!" "Ty!" "Ja Ok!" Tandy drehte sich zu Evita um "Schaffst du es den Kreis zu zeichnen und fertig zu sein, wenn ich ihn hierher locke?" "Ich muß mich nur zu Hause mit einer kleineren Version vorbereiten, aber ja!" "Gut!" "Was genau hast du vor?" In seiner Stimme schwang Angst mit, denn er hatte ein ungutes Gefühl "Du brauchst auch einen Account. Dort werden wir Fotos posten, doch dann werden wir uns öffentlich streiten und ich werde dann hierher kommen, weil ich Abstand brauche oder sowas. Evita wird sich versteckt halten und wenn Ibo Lele hier auftaucht, werde ich ihn in den Kreis locken. Den wird Evita dann entzünden und das Portal öffnen.

Du teleportierst mich raus und er verschwindet im Portal!" "Das klingt ziemlich gut, aber..."

Mit Blick zum Boden sprach Evita auch ihre Bedenken aus "Tandy, wenn das schief

geht und du nicht rechtzeitig aus dem Kreis verschwinden kannst, dann..." "Wird er dich mit in die Tiefe ziehen!" flüsterte Tyrone, da er Angst hatte es auszusprechen "Ich werde dich für immer und alle Zeiten dann verlieren!" Er sah ihr lange in die Augen. Holte sein Telefon aus der Hosentasche und richtete den Instagram Account ein "Ich vertraue dir!" "Dann werden wir jetzt alle schlafen gehen und Morgen mit den Vorbereitungen beginnen!" "Nein, ich... Ich fange gleich damit an. Je schneller ich die Zeremonie beherrsche, desto schneller sind wir ihn los!"

Tyrone nahm beide an den Händen. Brachte zuerst Evita nach Hause und wünschte ihr viel Glück. Im Hotelzimmer entschied er sich für eine Dusche, nachdem er und Tandy noch etwas ihre neuen Accounts mit Fotos und Videos gefüttert hatten. Die Followerzahlen schossen schnell in die Höhe, dank Evita die beiden folgte und ihre Accounts weiter verbreitete. Nachdem sie sich das letzte Foto angesehen hatte, seufzte sie schwer "Ich hoffe wirklich du weißt was du tust, Tandy! Es wird ihm das Herz in Tausend Splitter zerbrechen dich zu verlieren!"

Sie öffnete die Tür zum Keller und begann den Hexenkreis auf den Boden zu zeichnen. Ihre Augen glühten weiß dabei.

Tyrone stand an dem Fenster, das den Blick auf die Stadt frei gab. Die hektische Stadt da unten hatte heute zum Ersten Mal wirklich erfahren, das ein Vorfall wie in New York vor 10 Jahren, auch hier passieren könnte. Doch sie hatte auch gelernt das es Zwei Superhelden gab, die New Orleans beschützten. Nun war auch die Wahrheit über die 'Massenpanik' an Mardi Gras vor 4 Jahren heraus gekommen und was es mit den plötzlich verschwundenen Menschen, nachdem sie eine Melodie gespielt auf einer Trompete, gehört hatten wirklich auf sich hatte.

Das Licht war ausgeschaltet. Tandy schlief als er sich zu ihr umdrehte.

Irgendwo auf den Straßen lief ein junges Mädchen um die 16~17 Jahre alt, das gerade aus einem Club kam und leicht angetrunken war, an dem Lafayette Friedhof entlang. Sie tippte auf ihrem Smartphone herum, ohne wirklich auf den Weg zu achten. Es war dunkel hier und sie hatte keine Ahnung von der Gefahr, in der sie sich befand. Sie bog in den Friedhof ein, denn der Weg darüber würde ihr 10 Minuten schenken und sie würde vielleicht doch noch rechtzeitig wieder zu Hause sein, ohne das ihre Eltern etwas von dem heimlichen Clubbesuch etwas mit bekamen. Denn eigentlich hatte sie Hausarrest! Sie hörte ein Geräusch und schreckte hoch "Hallo?" Sie tat es wie jeder Mensch. Sie stellte die wohl sinnloseste Frage die man in so einer Situation stellen konnte "Ist da jemand?!" Doch niemand war zu sehen. Ihr Herz begann schneller zu klopfen.

Sie hätte wohl doch besser den Umweg nehmen sollen! Wieder knirschte und knackte es "Hallo?!" rief sie, doch langsam versagte ihr die Stimme vor Angst. Ein kalter Schauer lief ihr über den Rücken und sie rannte los. Wovor und Wohin hatte sie keine Ahnung. Nur weg von diesem Ort! Zwischen ein paar alten Gräbern hielt sie sich kurz versteckt. Die Nebelschwaden und Dunkelheit fühlten sich wie Hände an, die nach ihr griffen. Sie hatte noch nie in ihrem Leben solche Angst verspürt. Als sie kein Geräusch mehr hören konnte, wagte sie einen Schritt aus ihrem Versteck. Niemanden konnte sie entdecken. Hatte sie sich das alles nur eingebildet und das Knacken von Ästen kam von den Krähen die hier lebten? Als sie nun wieder auf dem Weg stand und sie umdrehte, schrie sie laut auf. Der Schrei hallte noch Meilen weit, da es sehr windig war. Vor ihr stand ein Mann, schwarz gekleidet. Weiße tote Augen und ein ausdrucksloses Gesicht. Seine Hände hatten schwarze Fingerkuppen und lange spitze

Fingernägel. Seine schneeweißen Reißzähne blitzten auf und ein Zweiter Schrei, der apruppt verstummte, ertönte als er das Mädchen packte und ihr die Zähne in den Hals rampte. Er stieß sie, nachdem er ihr Blut komplett getrunken hatte, von sich. Sie fiel wie ein Stein zu Boden. Tränen waren noch unter ihren getuschten Wimpern zu sehen. Ihre Augen offen, mit schwerem Blick.

Ihre Lippen weiß, wie ihre Haut. Das Dunkelblonde lange Haar färbte sich noch dunkler, da es nun wieder stark zu regnen begonnen hatte.

Ihre Leiche würdigte er keines Blickes mehr. Für ihn war sie nur das Mittel zum Zweck gewesen. Und nicht das letzte Opfer dieser Nacht.

Tief zog Tyrone die Luft ein und seufzte. Da es Mucksmäuschenstill im Zimmer war, klang es ohrenbetäubend laut. Verschlafen rieb sich Tandy die Augen und drehte sich im Bett rum, da sie auf der anderen Seite geschlafen hatte, statt ihm zugedreht wie sonst. Da er die Vorhänge leicht geöffnet hatte, konnte er in der Fensterscheibe sehen das Tandy, sich an seinen nackten Rücken geschmiegt hatte. Die sanfte Wärme seiner Frau im Rücken, beruhigte ihn etwas. Sie umschlang seine Hüften und küßte seine Schulterblätter, was er leise tief seufzend genoß "Woran denkst du, Liebling?" "Ich habe Angst das dir etwas passiert" kam die ehrliche Antwort. Tandy lächelte bei seinen Worten und flüsterte ihm "Hoffnung!" zu. Er lächelte sein typischen Lächeln. Der leichte Biß auf die Unterlippe und Blick in die Höhe. Dann grinste er breit und war leicht beschämt "Ja, vielleicht hast du Recht und ich mache ich mir einfach zu viele Sorgen!" "Dann komm wieder ins Bett" Sie zog ihn an den Händen haltend, halbwegs mit sich "Es dämmt schon. In 5 Stunden wollen wir mit meinem Plan beginnen" "Ja..." Er ließ sich mitziehen - doch Tandy war es die ihm einen kräftigen Schubs verpaßte, das er rücklings auf der Matratze landete. Sie übernahm die Führung, als sie sich über ihn beugte "Keine düsteren Gedanken mehr Mr. Johnson!" mahnte sie ihn an, während sie sich tief in die Augen sahen. Er nickte ihr zu "Versprochen Mrs. Johnson!" Er strich ihren Rücken entlang. Ihre Haut war zart wie Seide und die langen blonden Haare kitzelten seinen Arm dabei. Tandy küßte seinen Hals entlang. Seine muskulöse Brust entlang und den gut durchtrainierten Bauch. Dadurch das sie die Vorhänge offen gelassen, war ihr leidenschaftliches Liebesspiel schemenhaft zu sehen, wenn das weit entfernte Gewitter grollte und Blitze kurz auf zuckten. Tandy war in ihrer dominanten Rolle geblieben und hatte dieses Mal die Führung. Kurz beugte sie sich zu ihm herunter, damit sie sich küssen konnten. Ihre Hände hatte sie fest ineinander verschlungen. Es fiel ihnen immer schwerer sich dabei anzuschauen, da sich die Erlösung langsam bemerkbar machte. Zum Glück gehörte diese Etage ihnen allein, denn sonst hätte man im ganzen Flur bis zur letzten Tür, ihren Höhepunkt heraus schreien hören können. Heftig um Luft ringend schauten sie sich an, bevor Tandy in Tyrone's Armen dann zusammen brach. Leise lachte sie und spürte das sie am liebsten danach mochte: die Wärme seiner Haut. Leicht durch geschwitzt von der Anstrengung, doch beinahe schon heiß fühlte diese sich an. Das Allerschönste war der kräftige Herzschlag, dem sie nun zu hörte. Manchmal wunderte sie sich, warum sie erst jetzt schwanger geworden war.

Denn sie hatten zu Beginn ihrer Beziehung schon mit dem Feuer gespielt, wenn sie mit einander geschlafen hatten. Gab es vielleicht einen Grund dafür? Tandy legte sich die Hand auf den Bauch. Da sie ja schon wußte das sie eine Tochter bekommen würde, brauchte sie sich auch keine Sorgen zu machen, wegen dem Vorhaben. Sie kannte ihre Zukunft ja schon bereits.

Das Kind würde später einmal eine mächtige Superheldin werden. Wie hatte Evita sie

genannt? Captain Universe! "Unser Baby braucht noch einen Namen" flüsterte sie, da die Streicheleinheiten ihres Ehemannes sie leider immer wieder so sehr entspannten, das sie dabei einschlieft "Ich finde Tiana schön"

Am Morgen schauten sich beide ihre Accounts an. Die waren nochmal an Followerzahlen regelrecht explodiert. Offenbar fanden es die Menschen in New Orleans toll ihre eigenen Superhelden nun zu haben. Unter seinen Followern entdeckte Tyrone einen bekannten Namen 'Solomon' - der Junge, den er damals vor der wild herum ballernden Mayhem beschützt hatte und ihn sogar dann als Informant gewinnen konnte im Drogenkampf zwischen den verfeindeten Banden Up Town Block Kings und der Money Hustle Gang. Auf Solomon aufzupassen hatte ihm ein 'großer Bruder' Gefühl gegeben, das er immer noch empfand als er den Namen ließ. Tandy machte ein Foto im Bett und schrieb einen provokanten Text dazu: Glückliche, nach heißer Nacht mit meinem noch heißerem Ehemann Tyrone, aufgewacht

Dahinter noch ein brennendes Herz Emoji und verlinkte Tyrone's Namen damit er die Nachricht auch bekam. Er schaute vom Badezimmer aus zu ihr "Dein Ernst?" als er die verlinkte Nachricht bekommen hatte. Tandy grinste "Darauf beruht mein Plan. Ich poste sexy Fotos und schreibe heiße Texte dazu und du wirst immer eifersüchtiger dann. Wir streiten uns und hoffen das Ibo Lele darauf reinfällt. Ähm wenn du duschen gehst, mach ein Foto! Das postest du dann und schreibst noch was dazu, wie 'Brauche nach der heißen Nacht jetzt ne kalte Dusche' oder so.

Das gibt mächtig Klicks!" "Aber sonst geht's dir gut!" "Mach einfach!" schmolte ihn Tandy an.

Er schüttelte den Kopf "Aber ich mache keine Nacktfotos!" "Sollst du ja auch nicht, du Genie!" rief ihm Tandy lachend hinterher "Obwohl, das würde deinen Account sprengen!" "Vergiße es!"

Sie hörte wie das Wasser angestellt wurde und schlich sich an die Tür "Bitte einmal nur für Mich" Sie knipste 2 Mal und rannte lachend dann zum Bett zurück "So, das poste ich wenn du das nächste mal mit der Voodoo Hexe flirtest!" schwor sie sich. Das Telefon surrte und Tandy sah das eben von Tyrone gepostete Minivideo. Er konnte ihre Reaktion darauf bis ins Badezimmer hören "ACH DU SCHEIßE!" "ZU HEIß?" fragte er nach. Tandy kam zum Badezimmer gerannt "Ist das dein Ernst?!" "Du hast doch gesagt ich soll was Heißes machen und dann posten für mehr Klicks" grinste er "Ja, heiß - nicht Erotisch!" "Hey, man sieht doch Nichts. Die Short verdeckt alles gut und das war auch das letzte Mal das ich sowas gemacht hat, versprochen!" "LÖSCH DAS!" schnaufte sie, während er lachte "Sollte es nicht umgekehrt sein und ich eifersüchtig auf deine Posts werden?!" "Ich kann ja strippen als Ausgleich!" zickte sie ihn an, doch stockte plötzlich

"Was ist?!" fragte er besorgt, da Tandy sich jetzt den Bauch hielt "Hast du Schmerzen?!" Er hielt sie gestützt und lief mit ihr zum Bett "Setz dich!" Der kleine Ehekrach war vergessen, denn das hier war die Realität, statt des Spiel's das sie nun mit ihren Accounts erreichen wollten.

Kurz schaute Tyrone auf sein Handy, als es klingelte und hatte eine "Hast du den Verstand verloren?" fragende Evita am anderen Ende. Er wußte das es um das kleine Tanzvideo ging

"Das ist nur ein Scherz. Wir wollen ja schließlich erreichen das unsere Zielperson etwas davon mitbekommt" "Ja... Der Kreis ist fertig. Ich gehe jetzt zum Strand und zeichne ihn auf. Gebt bitte Bescheid wenn ihr soweit seid!" "Machen wir!" "Und lösche das

Video! Mir ist vor Schreck das Glas aus der Hand gefallen" "Tandy sagt immer das ich heiß bin, also wollte ich das nur mal kurz beweisen!" "Und damit hat sie so vollkommen recht!"

Es klickte und der Anruf war beendet. Tandy, die die ganze Zeit ihren Kopf gegen seine Brust gelehnt hatte, schaute zu ihm auf "Ich habe das Gefühl seit sich Eva's Kind mit meinem Baby verbunden hat, wächst es schneller. Ich glaube, ich habe einen Tritt gespürt! Aber das kann nicht sein, da ich erst im 3. Monat bin" Zärtlich strich Tyrone ihr über die Wange "Ich finde Tiana auch sehr schön als Name!" stimmte er ihr zu.

Den ganzen Tag über setzten sie nun Tandy's Plan in die Tat um. Tyrone's Video war durch die Decke gegangen und sie hatten sich entschieden das Tandy eifersüchtig darauf reagieren sollte. Sie puschten sich gegenseitig hoch, bis ihr, wie geplant der Kragen platzte. Sie stritten nun und schließlich postete Tandy ihren Standort am Strand, nachdem Tyrone sie dorthin gebracht hatte "Auf mein Zeichen kommst du her und Evita aktiviert den Kreis!" Tyrone nickte, schaute zu Evita, die alles bereit gestellt hatte "Glaubt ihr wirklich es funktioniert?" fragte diese weiterhin skeptisch. Tyrone nickte. allerdings mit selber Skepsis "Das muß es!" Tandy drehte seinen Kopf in ihre Richtung "Hey, ich will keine negativen Worte hören!" Sie küßten sich, was Evita mit gesenktem Blick leise kommentierte "Schön vor meiner Nase, damit ich es ja auch richtig von dir reingedrückt bekomme. Aber so warst du ja schon immer! Du hast dir immer das genommen was dir nicht gehört hat, Tandy!"

Tyrone löste sich auf und Tandy schrieb die Nachricht Am Strand wo alles begann... Hier ist es einsam und genauso fühle ich mich gerade!

Die Nachricht lesend seufzte Evita, doch verknotete die Schnur, die die Kerzen gleichzeitig entzünden sollte "So fertig!" Sie klopfte sich die Hände vom Sand sauber. Tandy stand mit dem Rücken zu ihr "Gut" Sie setzte sich in den Sand "Jetzt heißt es warten!" Evita machte es ihr gleich "Darf ich dich etwas fragen?" "Was denn?" "Wieso hat Tyrone so getan als wäre er gestorben, wie es eigentlich auch vorgesehen war?" "Weil er Angst hatte. Er hatte im Vorfeld etwas getan, das ihm den Ärger letzten Endes dann eingebrockt hatte. Und er wollte die Menschen beschützen die ihm wichtig waren. Deswegen hat er gelogen und sich versteckt!" "Wow, ich war ihm also wichtig" spottete Evita leicht "Davon hab ich nicht wirklich viel bemerkt. Wahrscheinlich war er schon immer in Wirklichkeit in dich verliebt!" Tandy schluckte leicht.

Sie schaute zum Wasser "Er hat mich vor dem Tod gerettet als ich noch ein Kind war. Genau hier haben wir gelegen, nachdem er mich aus dem Wasser gezogen hatte. 8 Jahre habe ich danach versucht ihn zu vergessen. Habe versucht diese Leere in mir zu füllen. Habe gestohlen und mich nur für mich selbst interessiert. Dann war da diese Party, auf der ich den ganzen Rich Kids die Brieftaschen geklaut habe. Ich habe mein Opfer angerempelt, mit Bier leicht überschüttet und dann so getan als würde ich es bedauern. Während ich mit den Typen geflirtet hatte, hab ich sie bestohlen. Keiner hat's gemerkt. Und dann war da dieser Junge. Groß, dunkelhäutig, sehr gut aussehend und hat gesagt das es nicht schlimm ist, das ich ihm das Bier über die Jacke gekippt hatte, weil er die sowieso nie trug und sie ein paar Highschoolerfahrten gebrauchen könnte. Ich habe mich noch nie bei einem Menschen so wohl gefühlt, wie bei ihm" Tandy stoppte kurz. Der eingesetzte Nachtwind spielte mit den Strähnen während sie immer noch auf das Wasser schaute "Ich hab's nicht bemerkt, aber ich

hatte mich in diesem Moment in ihn verliebt" Sie schaute jetzt zu Evita "Und er sich in mich. Aber da wir beide keinerlei Erfahrung mit diesem Gefühl gemacht hatten, erkannten wir das nicht. Deswegen hat es auch so lange gedauert, bis überhaupt mal irgendwas zwischen uns dann war" Sie streckte sich mit den Händen nach oben "Und der Fluch der auf uns lag hat's auch nicht einfacher gemacht!" "Welcher Fluch?" "Hat er dir das nicht erzählt? Wir konnten uns nicht berühren! Sobald wir es versucht hatten, haben unsere Kräfte uns getrennt. Ich glaube das war der Grund warum Eva so gehandelt hat dann, als klar war das Tyrone die Wiedergeburt von Adam ist..." Tandy lächelte "Aber du darfst mir ruhig glauben, das er es wirklich versucht hatte. Und ich hatte ihn sogar immer wieder damit aufgezogen, das er dich mal besuchen sollte!" "Danke Tandy!" Evita stand auf. Ihre Augen waren weiß und sie sprach mit doppelter Stimme "Dann kannst du jetzt in Frieden sterben!"

Tandy erkannte die wahre Gestalt "Ibo Lele!" "Hab ich dich endlich, Eva!" Tandy seufzte "Wie oft soll ich dir Schrumpfhirn das noch sagen: Ich bin NICHT Eva!" Sie ließ ihre Augen erglühen und 2 ihrer Lichtdolche in den Händen erscheinen "Laß sofort Evita frei! Du hast sie schon genug geplagt!" Er grinste in ihrer Gestalt "Aber Aber! Du wirst doch deine Freundin nicht verletzen" Tandy schwankte im Kopfnicken "Mh, sie ist ehr so etwas wie ein Guide der uns anleitet. Aber ja, ich kann sie inzwischen doch ganz gut leiden" Tandy schoß einen Dolch auf den als Evita getarnten Loa "Das ging daneben!" grinste er, doch sie verschränkte die Arme "Wohl ehr nicht!" "Was?!" Der Loa erglühte silbern und Evita konnte ihre Gestalt von ihm trennen "Du hast immer noch nicht verstanden wie meine Kräfte funktionieren" verhöhnte ihn Tandy und Evita rannte zu dem Hexenkreis. Sie schrieb die SMS an Tyrone, der nur Bruchteile von Sekunden auftauchte. Ibo Lele drehte sich verwirrt um "Adam?!" "Tyrone!" fauchte Tandy und drängte den Loa mit einem Lichtschwert nun in Richtung des Kreises. Auch Tyrone nahm seine Gestalt als wandelnder Schatten an "Du sitzt in der Falle. Jetzt wirst du uns nicht mehr entkommen!"

Er schloß mit dem Fuß den Kreis "JETZT!" schrie Tandy und Evita entzündete die Schnur. Alle Kerzen die versteckt im Sand gesteckt hatten, entzündeten sich und ein leuchtender Kreis in blutrot erschien. Die magische Barriere hielt den Loa darin "Was? Was ist das?!" "Dein Ende!" zischte Tyrone. Unter dem sandigen Boden öffnete sich durch Evita's Beschwörung nun ein Portal. Immer wieder, auch als er seine echte Gestalt annahm, versuchte der Loa nun zu entkommen "Nein! Ich gehe nicht zurück in die Dunkle Dimension!" "Wer redet denn davon?!" "Wir schicken dich in die Darkforce Dimension!" Tandy und Tyrone streckten ihre Hände vom Körper weg und sendeten jeweils ihre Kräfte aus. Tandy ihr Licht und Tyrone seinen schwarzen Nebel. Davon eingehüllt wirkte Evita's Zauber jetzt schneller. Er sank immer tiefer "Es klappt!" gab Tyrone erleichtert zu. Tandy zuckte die Schultern "Hab ich doch gesagt!" "Es ist noch nicht vorbei. Er ist verdammt stark" keuchte Evita langsam kraftlos "Das Portal ist noch nicht geschlossen und versiegelt" Ibo Lele tobte, doch war schon im Portal verschwunden "Schließ es!" rief Tyrone zu Evita, die ihm zunickte "In Ordnung!" Tandy trat vor Tyrone "Wir haben es geschafft. Er ist besiegt!" "Und wieder einmal wurde New Orleans vom 'göttlichen Paar' gerettet!" grinste er. Sie verließ den Kreis. Tyrone machte es ihr nach und setzte an den Kreis zu verlassen. Er war erleichtert das Tandy nichts passiert war, wie in seinen schlimmen Vorahnungen.

Im selben Moment ergriff eine riesige Klaue seinen Fuß "Was?!" "Ty?" Tandy fuhr herum. Tyrone war mit leichtem Aufschrei zu Boden gerissen worden "Er hat mich!"

"Laß ihn sofort los!" schrie Tandy und erglühte "Tandy, bring dich in Sicherheit!"  
"Nein!" Sie versuchte Tyrone zu greifen. Ihre Hände hielten sie fest, doch Tyrone schüttelte den Kopf "Laß mich los sonst zieht er dich auch noch mit" "Nein! Ich..."  
"TANDY!" schrie er sie an und senkte die Stimme dann wieder

"Sei nicht so egoistisch! Denk an unsere Tochter" Ihr liefen Tränen die Wangen entlang "Ich kann mich nicht mehr festhalten" gestand ihr Tyrone "Du wirst mich finden, das weiß ich!" "Nein, laß nicht los!" "Ich liebe dich, kleine Ballerina!" "Ich dich auch, mein Prinz" Mit einem sanften Lächelnd ließ Tyrone den Rand des Kreises los und verschwand in dem Portal. In Zeitlupe sah Tandy ihn hineinstürzen. Sie streckte schreiend ihre Hand nach ihm aus "NEEEEEIIIIIN"

Das Portal schloß sich und das Siegel wurde aktiviert. Immer noch geschockt sah Evita was geschehen war. Tandy sackte auf die Knie "Tyrone" flüsterte sie. Hielt sich die Hände an den Kopf und schrie so laut wie sie es konnte nach ihm

"TYROOOOOONE"

Ende Episode 8